



BASis Info 4/2023

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mitte März haben wir im Bundestag die Wahlrechtsreform beschlossen. Diese längst überfällige Reform wird das weitere Anwachsen des Bundestages verhindern. Das zeigt: Die Ampel packt die notwendigen Reformen an, um unser Land und unsere Demokratie fit für die Zukunft zu machen.

Wir lösen den Reformstau aber auch in anderen Bereichen. Im Koalitionsausschuss haben sich SPD, Grüne und FDP in der vergangenen Woche auf weitreichende Modernisierungsmaßnahmen geeinigt, die nun von der Bundesregierung konkret ausgearbeitet und anschließend im Bundestag beraten und beschlossen werden sollen. Unser Ziel: Ein klimaneutrales Deutschland 2045. Darum richten wir unsere Maßnahmen konsequent auf das Einhalten der Klimaziele aus. Dazu wollen wir die Schiene ausbauen und mehr Wind- und Solaranlagen genehmigen – das dauert bisher noch viel zu lange. Für Erneuerbare Energien und Naturschutz wollen wir künftig spürbar mehr Flächen ausweisen. Zudem planen wir, einen CO₂-Zuschlag auf die LKW-Maut einzuführen. Mit diesen Mehreinnahmen wollen wir die Investitionen in die Schiene finanzieren. Außerdem wollen wir die Anzahl der voll-elektrischen Autos in Deutschland bis 2030 auf 15 Millionen erhöhen und die dafür notwendigen Ladesäulen schnell und flächendeckend ausbauen.

Deutschland braucht für eine erfolgreiche Zukunft aber auch kluge Köpfe und gut qualifizierte Fach-

kräfte. Nur so können wir unseren Wohlstand langfristig sichern. Damit unsere Wirtschaftsleistung durch den Fachkräftemangel nicht weiter ausgebremst wird, müssen wir alle Potenziale im In- und im Ausland heben. Wir wollen daher Fachkräfte aus aller Welt gewinnen. Gleichzeitig wollen wir junge Menschen stärker dabei unterstützen, eine Ausbildung zu machen und den Beschäftigten notwendige Weiterbildungen in einer sich wandelnden Arbeitswelt ermöglichen. Für mich ist klar: Fachkräfteeinwanderung und Weiterbildung gehören untrennbar zusammen. Deswegen hat die Bundesregierung Entwürfe für ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz und für ein Weiterbildungsgesetz vorgelegt, geplant sind darin u.a. eine Ausbildungsplatzgarantie für junge Menschen und ein Qualifizierungsgeld, das es Unternehmen im Strukturwandel erleichtern soll, ihre Beschäftigten zielgerichtet weiterzubilden und sie als Fachkräfte zu halten.

Der diplomatische Höhepunkt der letzten Woche war die Rede des britischen Königs Charles III. im Bundestag. Es war mir eine große Freude, ihn in meiner Funktion als Bundestagspräsidentin willkommen zu heißen. Gerade nach dem Brexit und in Zeiten des russischen Krieges gegen die Ukraine ist es besonders wichtig, die deutsch-britische Freundschaft zu pflegen und zu vertiefen.

Herzliche Grüße
Bärbel Bas



Wir verkleinern den Bundestag

Am 17. März haben wir im Bundestag die Wahlrechtsreform beschlossen. Diese ist dringend notwendig, da in den vergangenen 20 Jahren der Bundestag immer größer geworden ist. Aktuell gehören dem Bundestag 736 Abgeordnete an. Das Anwachsen des Bundestages lag vor allem an den sogenannten Überhang- und Ausgleichsmandaten. Deshalb schaffen wir diese jetzt ab. Der Bundestag bekommt eine feste Größe von 630 Abgeordneten, die auch nicht mehr überschritten werden kann.

Wir verkleinern den Bundestag

Keine Überhang- und Ausgleichsmandate mehr



feste Größe von

630

Abgeordneten

Wahlkreise bleiben erhalten

Es bleibt bei 299 Wahlkreisen, dazu kommen 331 Listenplätze. Wir erhöhen die Regelgröße also moderat um 32 Sitze von 598 auf 630 Sitze. Vorgesehen ist weiterhin eine einfache 5-Prozent-Hürde, die für alle Listen und Parteien gilt. Einzige Ausnahme sind Einzelbewerberinnen und -bewerber, die ohne Parteibindung in Wahlkreisen erfolgreich sind.

Die sogenannte Grundmandatsklausel, fällt also künftig weg. Bislang hat diese dazu geführt, dass Parteien bei drei gewonnenen Direktmandaten bei der Sitzverteilung entsprechend ihres Zweitstimmenergebnisses berücksichtigt wurden, auch wenn dieses unter fünf Prozent lag. Entscheidend für die Anzahl der von einer Partei im Bundestag vertretenen Abgeordneten im Bundestages ist zukünftig allein das Zweitstimmenergebnis. Damit bilden wir den Willen der Wählerinnen und Wähler im Bundestag exakt ab.

Wir schaffen eine wirksame Verkleinerung des Parlaments, die sicherstellt, dass die Kontrollfunktion und Arbeitsfähigkeit des Bundestages weiterhin erhalten bleibt. Dieses neue Wahlrecht betrifft im Ergebnis alle Fraktionen gleichermaßen. Es ist einfacher und gerechter. Ich bin sehr froh, dass wir diese dringend notwendige Verkleinerung des Bundestages, für die auch ich mich schon sehr lange eingesetzt habe, endlich beschlossen haben. Dies ist ein historischer Schritt, der die demokratische Legitimität, das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit unseres Parlaments und unsere Demokratie stärkt.

Mein Ziel bleiben weitere Neuerungen

Mein persönlicher Wunsch ist es, dass wir in dieser Wahlperiode noch ein weiteres Paket zum Wahlrecht schnüren. Zentrale Punkte darin sollten sein: Die Geschlechterparität im Bundestag, das Wahlrecht ab 16 und eine Verlängerung der Legislaturperiode von vier auf fünf Jahre.

Aktuell liegt der Frauenanteil im Bundestag bei nur knapp 35 Prozent. Wir müssen einen verfassungskonformen Weg finden, wie wir die Parität mindestens bei der Kandidatenaufstellung durch die Parteien erreichen.



Newroz-Frühlingsfest in Duisburg

Newroz oder Nouruz ist eines der ältesten Feste der Menschheit und wird weltweit gefeiert – mehr als 300 Millionen Menschen begrüßen so den Frühling und das neue Jahr. Vor allem im Nahen Osten, aber auch bei uns in Duisburg - so wie am vorletzten Wochenende im Internationalen Zentrum am Flachsmarkt.

Diese Feier des Frühlingsfestes ist ein Symbol für die Vielfalt unserer Stadt. Und auch für die Hilfsbereitschaft der Duisburgerinnen und Duisburger, denn die Veranstalter haben nicht gezögert und das Frühlingsfest in diesem Jahr auch zu einem Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien gemacht. Herzlichen Dank dafür an Leyla Altekin vom Ziuma e.V. und an Yasar Ates vom Kulturakademie e.V.

Das Frühlingsfest fand im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Duisburg statt. Als ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander in unserer Stadt. Das ist wichtig, wir müssen uns entschlossen jeder Form von Rassismus entgegenstellen. Dabei als Schirmfrau mitzuwirken, war mir eine große Freude.



Patenschaft für Deutsch-Iranerin Nahid Taghavi

Auch weltweit müssen wir uns gegen Unterdrückung, Verfolgung und Gewalt einsetzen. Ich habe daher die Patenschaft für die Deutsch-Iranerin Nahid Taghavi übernommen, die sich über Jahrzehnte unerlässlich für Frauen- und Arbeiterrechte einsetzte, bis sie 2020 verhaftet und 2021 von einem iranischen Gericht zu zehn Jahren und acht Monaten Haft wegen der angeblichen Beteiligung an einer „illegalen Gruppierung“ sowie wegen „Propaganda gegen den Staat“ verurteilt wurde.

Es ist mir ein Herzensanliegen, mich für Nahid Taghavi einzusetzen. Sie sitzt einzig aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihrer Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit als politische Gefangene in Haft. Auch sie soll künftig wieder gemeinsam mit ihrer Familie und ihren Freunden Freiheit das Newroz-Fest feiern können. Dafür setze ich mich ein.





Mein Tagebuch

Mein Amt als Bundestagspräsidentin hat mir in den vergangenen anderthalb Jahren eine Vielzahl an unvergesslichen Begegnungen und Reisen an besondere Orte ermöglicht. Mitte März stand ein weiteres einzigartiges Reiseziel auf dem Plan. Im Rahmen meiner Reise nach Norwegen und Finnland war ich auf Einladung meines norwegischen Amtskollegen Masud Gharakhani in Ny-Alesund auf Spitzbergen und habe das norwegische Polarinstitut und die Forschungsbasis AWIPEV des deutschen Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung besucht. Noch nie war ich dem Nordpol so nahe und nie zuvor wurde mir so deutlich vor Augen geführt, wie massiv der Klimawandel unsere Ökosysteme und die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen gefährdet. Diese Eindrücke - sowie der gemeinsame Start eines Wetterballons - werden mir immer in Erinnerung bleiben und meinen Blick auf unseren Planeten nachhaltig prägen.



Sehr gefreut habe ich mich in den vergangenen Wochen über die Unterstützung von Selma Lebing aus Moers. Sie ist gebürtige Duisburgerin und hat vor Beginn ihres Studiums ein Praktikum in meinem Bundestagsbüro absolviert. Besondere Highlights waren sicher, dass sie die Rede des bri-

tischen Königs Charles III. von der Tribüne des Plenarsaals des Bundestages aus verfolgen konnte. Und der Besuch des Bundeskanzleramtes im Rahmen des Praktikantenprogramms der SPD-Bundestagsfraktion. Aber natürlich bekam Selma auch Einblicke in die alltägliche Arbeit im Bundestag. Es freut mich, dass ich ihr diese Erfahrungen ermöglichen konnte. Ich danke ihr für Ihre Arbeit und wünsche ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Bis zum nächsten Mal,
ich freu mich drauf!



Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:

<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss